

Zusammenspiel von Architektur und Kunst

Werke von Manon und Katalin Deér am Oberen Graben eingeweiht

Werke von Manon und von Katalin Deér im Eingangsbereich des neuen Verwaltungszentrums schärfen den Blick für die Schönheiten der Vergänglichkeit.

Manon (geb. 1946) muss man entdecken. Die international bekannte Künstlerin gilt als Wegbereiterin der Performancekunst in den Siebzigerjahren. Die beiden grossformatigen Fotoarbeiten sind im Raum rechts des Eingangs etwas versteckt. Es sind Bilder aus der Serie «Hotel Dolores», sie bewegen sich zwischen den Polen von Schönheit und Verfall, Rausch und Ernüchterung, Wohltat und Schmerz. Auch Katalin Deér (geb. 1965) interessieren die Spuren von Zeit, von Nutzen und Abnutzen. Drei der vier Platten in Beton, in die Stuckmarmor und Fotografien mit Sujets aus der Ostschweiz eingelassen sind, lehnen an der Wand als wären sie provisorisch. Die vierte funktioniert als Tisch. Das Flüchtige der Bilder lenkt den Blick auf die Rückseiten, das Eigenleben der Dinge hinter der Vorzeigeseite. Das Hochbauamt und das Amt für Kultur haben die beiden Werkgruppen gemeinsam angekauft. Am 21. August sind die Arbeiten in Anwesenheit der Künstlerinnen und von drei Regierungsräten dem Haus übergeben worden.

Ursula Badrutt, Leiterin Kulturförderung



Die Künstlerin Manon vor ihren Bildern aus der Serie «Hotel Dolores».

Aus dem Personalamt

Die Arbeitswelt ist in Bewegung. Der Trend nach möglichst individueller und flexibler Arbeitszeitgestaltung ist unverkennbar. Mit der «St.Galler Agenda zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und weiteren Engagements» hat die Regierung den Stellenwert familienfreundlicher Arbeitsmodelle und flexibler Arbeitszeitgestaltung unterstrichen. Es besteht jedoch noch weiterer Optimierungsbedarf, beispielsweise für Mitarbeitende mit privaten Betreuungspflichten, für Vollzeit angestellte Männer oder für Führungskräfte. In diesem Zusammenhang gibt es zwei Neuheiten:

- Die Familienplattform Ostschweiz www.familienplattform-ostschweiz.ch führt neben dem Angebot zur familienergänzenden Kinderbetreuung neu auch Angebote zur Betreuung im Alter auf. Der Kanton ist Mitglied der FPO. Als kantonale Mitarbeitende haben Sie Zugriff auf sämtliche Informationen der Website (vgl. auch Intranet / Meine Anstellung / Vereinbarkeit).
- Personalamt und Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung haben einen Leitfaden erarbeitet, der verschiedene Aspekte moderner Arbeitszeitgestaltung beleuchtet und konkrete Umsetzungshilfen anbietet. Adressaten dieses Leitfadens sind einerseits Mitarbeitende mit dem Wunsch nach grösserer Arbeitszeitflexibilisierung, andererseits Vorgesetzte, die mit solchen Wünschen konfrontiert sind. Die Broschüre wird im Spätherbst im Intranet publiziert.

Primus Schlegel, Leiter Personalamt